

# Wie Gott Sein

Nachtblut

Wie Gott Sein

Dort liegt ein Junge,  
der wie wild umher blickt  
und jeder schaut nur zu  
wie er an seinem eignen Blut erstickt.

Und die Frau dort im Wald  
ohne Kleid und ohne Schuh  
wäre vielleicht noch am Leben  
doch die Engel sah'n einfach nur zu.

Wir dürfen nicht wie Gott sein,  
wir dürfen nicht seinen Weg gehn.  
Wir dürfen nicht wie Gott sein,  
wir dürfen nicht feige weg sehn.

Da ist noch diese Mädchen,  
sie ist jung und begabt  
und kurz vor ihrem Tod,  
hat sie unvorstellbar große Angst gehabt.

Und da ist auch dieser Mann  
um ihn herum alles lacht  
kurz darauf ist er aufgebracht  
»und Gott hat nichts gemacht  
und Gott hat nichts gemaaaaaacht!!«

Wir dürfen nicht wie Gott sein,  
wir dürfen nicht seinen Weg gehn.  
Wir dürfen nicht wie Gott sein,  
wir dürfen nicht feige weg sehn.  
- feige weg sehn.

Und das Kind dort im Dreck  
mit Fliegen im Gesicht  
ist auch bald im Himmel  
doch das kümmert ihn nicht.  
- kümmert es nicht.

Wir dürfen nicht wie Gott sein,  
wir dürfen nicht seinen Weg gehn.  
- seinen Weg gehn.  
Wir dürfen nicht wie Gott sein,  
wir dürfen nicht feige weg sehn.  
- feige Weg sehn.

Wir dürfen nicht wie Gott sein,  
wir dürfen nicht seinen Weg gehn.  
- seinen Weg gehn.  
Wir dürfen nicht wie Gott sein,  
wir dürfen nicht feige weg sehn.